

Begrünung bei freiwilliger Stilllegung

2008 entfiel die Verpflichtung zur obligatorischen Stilllegung von Ackerflächen. Freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Ackerflächen sind zu begrünen oder es ist eine Selbstbegrünung zuzulassen.

Für die aktive Begrünung haben sich folgende Ansaatmischungen bewährt:

Pflanzenart bzw. Mischung	Saatmenge kg/ha*	Saatzeit	Saattiefe cm	Nutzungsmöglichkeit
1. Phacelia Inkarnatklee	5 $\frac{8}{13}$	April / Anfang Mai	0,5 - 1	Rotationsbrache, nicht in Kartoffel- fruchtfolgen
2. Phacelia Perserklee	5 $\frac{8}{13}$	April / Anfang Mai	0,5 - 1	Rotationsbrache, nicht in Kartoffel-/ Rübenfruchtfolgen
3. Senf Nematoden - resistente Sorten	20	Ende April / Anfang Mai	1 - 2	Rotationsbrache Rotationsbrache in Rübenfruchtfol- gen
4. Ölrettich Nematoden - resistente Sorten	20	Ende April / Anfang Mai	1 - 2	Rotationsbrache Rotationsbrache in Rübenfruchtfol- gen
5. Blaue Bitterlupine	120	Ende April / Anfang Mai	3 - 5	Rotationsbrache bei Bodenverdichtungen
6. Brachemischung B I 90 % Dt. Weidelgras,spät 10 % Weißklee	15 *(10)	März / April	1 - 1,5	Rotationsbrache auf besseren und leichten Böden; Überführung in Fut- terschlag möglich
7. Brachemischung B II 45 % Dt. Weidelgras,spät 45 % Rotschwingel, 10 % Weißklee	15 *(10)	März / April	1 - 1,5	Rotationsbrache, für leichtere Bö- den
8. Brachemischung B III 90 % Knaulgras 10 % Weißklee	15 *(10)	März / April	1 - 1,5	Rotationsbrache, für leichte zur Austrocknung neigende Böden
9. Rotschwingel	15 *(10)	August / September März / April	1 - 1,5	Rotations- und Dauerbrache
10. Deutsches Weidelgras	15 *(10)	August / September März / April	1 - 1,5	Rotationsbrache
11. Brachemischung B Ilo 50 % Dt. Weidelgras, spät 50 % Rotschwingel	15 *(10)	August / September März / April	1 - 1,5	Rotations- und Dauerbrache

*in Klammern = Saatstärke bei Untersaat